

Schulhaus Altenschwand

Altenschwander leisten 10.700 ehrenamtliche Stunden, damit sie wieder in die Schule können

BZ-Abo | Dank vieler ehrenamtlicher Stunden erstrahlt das Altenschwander Schulhaus in neuem Glanz. Die Einweihung wurde mit einem großen Fest gefeiert. ⌚ 4 min



Die Einweihung des neuen Alten Schulhauses in Altenschwand mit Schlüsselübergabe an alle zukünftigen Nutzer Foto: Karin Steinebrunner

Ein großes Fest war angesagt am Sonntag zur Einweihung des neuen Alten Altenschwander Schulhauses. Es begann um 10 Uhr mit der Eucharistiefeier, musikalisch mitgestaltet von Bernhard Lauber und Ernst Effinger, die auch die musikalische Unterhaltung des Nachmittags bewerkstelligten.

Es folgten die Festansprache von Rickenbachs Bürgermeister Dietmar Zäpernick sowie Informationen zum Baugeschehen von Architektin Katja Knaus und Bauleiter Thomas Braun, bevor dann die Schlüsselübergabe stattfand und mit einem Glas Sekt die Bewirtung durch den Förderverein "Gemeinsam für Altenschwand" einsetzte. Am Nachmittag gab es dann die Uraufführung eines Films über den Umbau.

Gedrängte Fülle machte sich in den neu gestalteten Räumen breit, als Pfarrer Stahlberger das Glöckchen auf dem Dach des Schulhauses zur Eucharistiefeyer läuten ließ und als Erstes das Kreuz am Eingang segnete. Anstelle der Lesung fasste Architektin Katja Knaus kurz die Geschichte des Hauses von den Anfängen um 1820, dem ersten großen Erweiterungsbau um 1880, der Abänderung des Anbaus 1902 bis zur Renovierung 1971 und zur Umnutzung vom Schul- und Rathaus zum Vereinsheim durch die Eingemeindung 1973 zusammen und führte auch die erste Spendenaktion an, die 1950 eben diesem Glöckchen gegolten hatte.



Die Einweihung des neuen Alten Schulhauses in Altenschwand mit der Trachtenkapelle Altenschwand Foto: Karin Steinebrunner

Pfarrer Stahlberger sprach in seiner Predigt, ausgehend vom Evangeliumstext der Wiedererweckung des Lazarus, die Parallele zur Wiedererweckung des Hauses an und

stellte als die Herausforderung hier wie dort in den Fokus, daran zu glauben. Als
Symbol für das neue Leben, das nun hier Einzug halten könne, ließ er nach seiner eigenen Segnung des Hauses die Kinder ihre Familien mit Weihwasser besprühen, Bürgermeister Zäpernick entzündete die Kerze auf dem Altartisch und Mitglieder des Fördervereins, der Landfrauen und der Trachtenkapelle lasen auch die Fürbitten.

Nach der Messe übernahm die Trachtenkapelle Altenschwand die Umrahmung der Festansprachen. Fördervereinsvorsitzender Christian Kammerer nannte das Schulhaus ein Symbol für eine ganz starke Ortsgemeinschaft gerade in einer Zeit, in der Bedenkenräger das öffentliche Meinungsbild prägten.

Bürgermeister Zäpernick seinerseits begann seine Ansprache mit dem Satz "Sie können stolz auf sich sein, was Sie geleistet haben, ist aller Ehren wert". Nachdem die letzten Renovierungen aus dem Jahr 1971 datierten, sei eine neuerliche Renovierung dringend erforderlich gewesen, aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde aber immer wieder hinausgeschoben worden, bis ein Brief der Landfrauen und der Trachtenkapelle mehr als deutlich gemacht habe, dass es an der Zeit sei zu handeln.

Dieser Brief setzt das Märchen des Alten Schulhaus von Altenschwand in Gang"

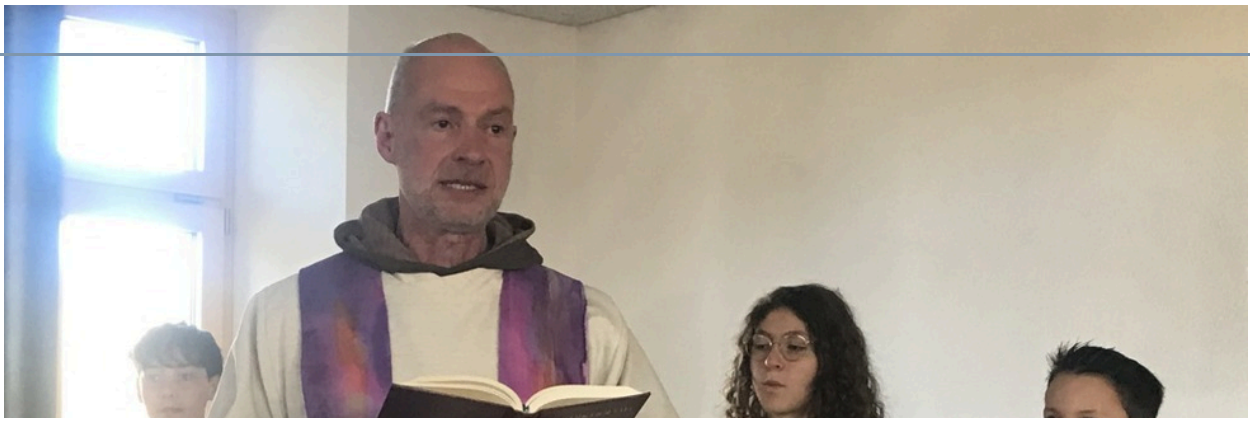
Bürgermeister Dietmar Zäpernick

"Dieser Brief setzte das Märchen des Alten Schulhauses von Altenschwand in Gang", erklärte Zäpernick. Der Förderverein wurde gegründet, ein Entwurf erarbeitet und ein Konzept entwickelt und dem Gemeinderat vorgestellt. Dank eines Förderantrags beim Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit einer Fördersumme von 274.200 Euro sowie dem Eigenanteil von sagenhaften 10.700 ehrenamtlich geleisteter Stunden und gesammelten Spenden von weiteren sagenhaften 100.000 Euro konnte das Projekt tatsächlich verwirklicht werden. Verzögerungen gab es wegen der Coroneinschränkungen nach Baubeginn 2021, oder diverse böse Überraschungen während der Bauphase, die Thomas Braun, unterstützt durch sprechende Bilder, aufzählte. Er nannte indes auch die glücklichen Momente, wie den Etappensieg nach dem gelungenen Einbau des Stahlgerüsts, das Richtfest 2023 oder das erste Schulplatzfest im Folgejahr.

Die Schlüsselübergabe an alle, die das Haus zukünftig nutzen werden, die Gemeinde, den Förderverein, die Landfrauen und die Trachtenkapelle, begleitete Katja Knaus.



Die Einweihung des neuen Alten Schulhauses in Altenschwand mit Schlüsselübergabe an Bürgermeister Dietmar Zäpernick durch Thomas Braun und Katja Knaus (von links) Foto: Karin Steinebrunner



Die Einweihung Schulhauses in Altenschwand mit Segnung durch Pfarrer Stahlberger Foto:
Karin Steinebrunner

Mehr zum Thema:

- **Sanierung:** Förderverein Altenschwand präsentiert das "neue" Alte Schulhaus der Öffentlichkeit - <https://www.badische-zeitung.de/foerderverein-altenschwand-praesentiert-das-neue-alte-schulhaus-der-oeffentlichkeit>
- **Förderverein:** Alte Schule ist erst der Anfang - <https://www.badische-zeitung.de/alte-schule-ist-erst-der-anfang>

Schlagworte: Dietmar Zäpernick - /person/Dietmar+Z%C3%A4pernick,
Katja Knaus - /person/Katja+Knaus, Thomas Braun - /person/Thomas+Braun
